

Antrag für den Menüservice

Stand: Januar 2024

Ich wünsche eine Belieferung ab: «Leistungsbeginn» zum Preis von

Menüservice einzeln 14,24 € incl. 7 % Mwst. je Essen
Menüservice (Monatsabo) 12,31 € incl. 7 % Mwst. je Essen
(gilt ab 23 Essen pro Person im Monat)

«Anrede»
«TitelVornameName»
Geboren am:
«KlientGeburtsdatum» in «KlientGeburtsort»
Wohnhaft unter:
«Strasse»
«Postleitzahl» «Ort»
Telefon:

An welchen Tagen wird der Menüservice gewünscht:

MO ☐ DI ☐ MI ☐ DO ☐ FR ☐ SA ☐ SO ☐

Diabetiker: ja ☐ nein ☐

Allergien/Unverträglichkeiten: ja ☐ nein ☐

Wenn ja, welche: _____

Besonderheiten: _____

Mit wem können wir im Notfall-Kontakt aufnehmen?

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Beziehung zum Antragsteller: _____

Nur mit Einwilligung des Notfall-Kontaktes (Anlage 2; Einwilligung Notfallkontakt).

Ort, Datum: _____

(Unterschrift des Antragstellers)

Anlagen: Anlage 1; SEPA-Basislastschrift (Core), Anlage 2; Einwilligung in Datenverarbeitung Notfall-Kontakt, Anlage 3; Informationsblatt zur Datenverarbeitung und zur Schweigepflicht, Anlage 4; Allgemeine Informationen über den Menüservice

Anlage 1

SEPA-Basislastschrift (Core)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den im Briefkopf genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von oben genanntem Zahlungsempfänger auf mein (unser) Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich (uns) der oben genannte Zahlungsempfänger über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Der fällige Betrag und der Tag des Einzugs wird Ihnen mindestens einen Tag vor Abbuchung mit der Abrechnung angekündigt.

**Gläubiger-
Identifikationsnummer:**

DE92NCH00000113840

**Mandatsreferenz
(Debitoren-Nr.)**

(wird vom NCM ausgefüllt)

Kontoinhaber (Zahlungspflichtiger)

Vorname und Name:

«TitelVornameName»

Straße und Hausnummer:

«Strasse»

PLZ und Ort:

«Postleitzahl» «Ort»

Kreditinstitut (Name):

IBAN:

DE _ _

entspricht der BLZ

entspricht der
Kontonummer inkl.
Führungsnullen

Stuttgart-Birkach, den

.....
(Unterschrift)

Anlage 2 zum Antrag für den Menüservice

Einwilligung in Datenverarbeitung Notfall-Kontakt

Bevollmächtigte Notfallkontakt:

(Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Beziehung (z.B. Betreuer, Angehörige) angeben)

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon:	Beziehung zum Antragsteller:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Notfallkontaktes

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten als Notfallkontakt. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese freiwillige Einverständniserklärung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Falle eines Notfalls verwendet. Eine Weitergabe an sonstige Dritte und Drittstaaten, erfolgt nicht. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a Einwilligungserklärung. Ferner stehen Ihnen Betroffenenrechte zu, Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Widerspruch und Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie können sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Nikolaus-Cusanus-Haus e. V., Lebensgemeinschaft im Alter
Törlesäckerstraße 9, 70599 Stuttgart
Telefon: 0711/4583-0, Telefax: 0711/4583-805, E-Mail: info@nikolaus-cusanus-haus.de
Datenschutzbeauftragter: Alpaslan Kücükcelci, coda Unternehmensberatung
Telefon: 07127/9499064, E-Mail: ak@co-da.net

Anlage 3 zum Antrag für den Menüservice (*Version DS-GVO*)

Informationsblatt zur Datenverarbeitung und zur Schweigepflicht

Aufgrund der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) haben Sie ab dem 25.05.2018 ein weitreichendes Informationsrecht zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Pflege und Betreuung durch unseren ambulanten Pflegedienst. Die Verarbeitung erfolgt dabei für unterschiedliche Zwecke. Nachfolgend möchten wir Sie informieren, um welche Datenverarbeitungen es sich handelt, auf welcher Rechtsgrundlage sie stattfinden und welche Rechte Ihnen zustehen.

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten des Nutzers werden, soweit sie für die Erfüllung des Vertrages erforderlich sind, gemäß Art. 6 Abs. 1b DS-GVO (EU-Datenschutz-Grundverordnung) gespeichert und verarbeitet.

Das Nikolaus Cusanus Haus gewährleistet die vertrauliche und sichere Behandlung der personenbezogenen Daten unter Beachtung der DS-GVO und der gesetzlichen Regelungen, insbesondere der Bestimmungen über den Datenschutz, die Schweigepflicht und das Sozialgeheimnis.

Die Mitarbeitenden sind eingehend zum Datenschutz belehrt und auf das Datengeheimnis sowie zur Einhaltung besonderer Verschwiegenheitspflichten verpflichtet. Zusätzlich wird die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch den Datenschutzbeauftragten überwacht.

Rechtliche Grundlage der Datenverarbeitung

- Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.
Soweit eine Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten zur Erfüllung eines Vertrages bzw. zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist, sind Sie verpflichtet diese personenbezogenen Daten uns zur Verfügung zu stellen. Geschieht dies nicht, ist der Abschluss und die Erfüllung des Vertrages nicht möglich.
- Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unsere Einrichtung unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO als Rechtsgrundlage.
- Ist die Verarbeitung erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DS-GVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unserer Einrichtung oder eines Dritten erforderlich und überwiegen Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten Ihre Einwilligung einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO als Rechtsgrundlage.
Personenbezogene Daten, die nicht unter diese o.g. Rechtsgrundlagen fallen, erheben und verarbeiten wir nur mit Ihrer freiwilligen schriftlichen Einwilligung.
Sie können eine freiwillige Einwilligung jederzeit widerrufen. Widerrufen Sie Ihre Einwilligung, so werden wir ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Für Sie entstehen dadurch keine Nachteile. Ein Widerruf gilt immer nur für die nach dem Widerruf erfolgende geplante Verarbeitung. Der Widerruf kann formfrei an uns erfolgen.

- Direktwerbung; falls sie bei uns Mitglied oder potenzieller Interessent sind und uns ihre Adressdaten, Telefonnummer, E-Mail-Adresse im Zusammenhang mit ihrer Spende, als Mitglied oder dem Kauf einer Ware oder Dienstleistung übermittelt haben, senden wir ihnen interessante Informationen über unsere Einrichtung und Veranstaltungen und ggf. Marketinginformationen oder Dienstleistungen an ihre Adresse oder E-Mail-Adresse, falls sie nicht dagegen widersprochen haben. Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f, DS-GVO mit unserem berechtigten Interesse an Werbung, unter Berücksichtigung der Einschränkungen des § 7 UGW, um sicherzustellen, dass diese Werbung für sie keineswegs eine Belästigung darstellt. Rechtsgrundlage ist art. 6 abs. 1 lit. f DS-GVO berechtigtes Interesse.

Widersprechen sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. für sie entstehen dadurch keine Nachteile. Ein Widerruf gilt immer nur für die nach dem Widerruf erfolgende geplante Verarbeitung. Der Widerruf kann formfrei an uns erfolgen.

Erfolgt eine Verarbeitung im Auftrag eines Verantwortlichen, so arbeitet dieser nur mit Auftragsverarbeitern, die hinreichend Garantien gemäß Art. 28 DS-GVO bieten.

Erhebung der Daten

Die erforderlichen Daten erhebt wir soweit möglich bei Ihnen selbst. Teilweise erhalten wir Daten aber auch von Angehörigen und Bezugspersonen. Diese Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Aufbewahrungsdauer

Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach verschiedensten Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. So sind u.a. aus Gründen der Beweissicherung in Haftungsfällen, der Abrechnung und Sicherung unserer Ansprüche sowie der Vorgaben der ordnungsgemäßen Buchführung unterschiedliche Fristen maßgebend. Spätestens nach zehn Jahren werden Ihre Daten gelöscht.

Weitergabe

Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen unserer gesetzlichen Pflichten oder Rechte oder aufgrund Ihrer Einwilligung. Wir übermitteln keine personenbezogenen Daten an Drittstaaten und dies ist auch nicht geplant.

Automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling

Es werden keine automatisierte Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung von uns genutzt.

Hinweis auf die berufliche Schweigepflicht

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Die mit der Datenverarbeitung befassten Mitarbeiter unterliegen entweder bereits kraft Gesetzes oder kraft einer Verpflichtung durch den Arbeitgeber einer beruflichen Schweigepflicht, die mit der des Arztes vergleichbar ist. Wird diese Schweigepflicht verletzt, zieht dies eine Strafbarkeit nach § 203 Strafgesetzbuch nach sich.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Träger unseres ambulanten Pflegedienstes geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO

Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Selbstverständlich haben Sie auch das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DS-GVO.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Postfach 10 29 32

70025 Stuttgart

Telefon: 0711/615541-0

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Jede betroffene Person hat das Recht sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Datenschutzbeauftragter des ambulanten Pflegedienstes

Unser ambulanter Pflegedienst hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt:

Alpaslan Kücükcelci, coda Unternehmensberatung

Im Dietner 21, 72631 Aichtal

Telefon: 07127.9499064, Telefax: 07127.9499065, Email: ak@co-da.net

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung

Nikolaus-Cusanus-Haus e. V., Lebensgemeinschaft im Alter

Törlesäckerstraße 9, 70599 Stuttgart

Telefon: 0711/4583-0, Telefax: 0711/4583-805, E-Mail: info@nikolaus-cusanus-haus.de

Vertreten durch: Margit Kees-Baumann, Vorstand, Frieder Stehle-Lukas, Vorstand

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anlage 4 zum Antrag für den Menüservice

Allgemeine Informationen über den Menüservice

- Der Pflegedienst liefert laut Menüplan und den Bestellungen des Kunden Essen in die Häuslichkeit. Das verwendete Geschirr sowie die Transportbox werden jeweils durch den Pflegedienst mit der nächsten Lieferung zurückgenommen. Der Pflegedienst behält sich Abweichungen vom Menüplan nach Verfügbarkeit vor.
- Änderungen des Lieferumfangs können jederzeit vereinbart werden, wobei insbesondere der Gesundheitszustand des Kunden einerseits und die Dienstplangestaltung andererseits zu berücksichtigen sind. Dabei soll auch eine Veränderung der häuslichen Situation mit berücksichtigt werden. Die Änderungen sind möglichst frühzeitig zwischen dem Kunde und Pflegedienst abzusprechen.
- Abweichungen vom vereinbarten Lieferumfang sollten schriftlich vereinbart werden, es sei denn, die Abweichung ist kurzfristig und nur von kurzer Dauer, z.B. auf Grund einer akuten Veränderung des Gesundheitszustandes.
- Die konkrete Lieferzeit wird mündlich unter Berücksichtigung der Dienstplanerfordernisse vereinbart. Es kann zu Abweichung der Lieferzeit kommen.
- Die erbrachten Lieferungen werden vom Pflegedienst in geeigneter Form aufgezeichnet. Der Lieferungsnachweis ist mindestens monatlich durch den Kunden oder seinen Vertreter zu bestätigen.
- Die Abrechnung der Lieferungen erfolgt monatlich auf der Grundlage des Lieferungsnachweises.
- Die Rechnungen sind innerhalb von zwei Wochen nach Zugang beim Kunden zur Zahlung fällig.
- Eine Absage der Lieferung ist bis 14.00 Uhr des Vortages kostenfrei möglich unter der Telefonnummer 0711/ 45 83 807. Nach dieser Zeit ist der volle Betrag der bestellten Lieferung zu entrichten.
- Schäden an dem verwendeten Geschirr oder den Transportboxen die durch unsachgemäße Behandlung entstehen oder der Verlust werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.
- Werden in einem Monat 23 oder mehr Essen pro Person bestellt, so gilt automatisch der Monatspreis. Werden weniger Essen in einem Monat bestellt gilt der Einzelpreis.

Ich habe die Allgemeinen Informationen über den Menüservice zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Ort, Datum: _____

(Unterschrift des Antragstellers)